



München, 16.05.2012

Nur Geduld – aus Gras wird Milch!

Projekt „Landfrauen machen Schule“ feiert 10-jähriges Bestehen

München (bbv) – „Wie macht die Kuh aus Gras denn Milch?“ Als die Kinder der Klasse 2c aus Freising-Neustift auf den Bauernhof der Familie Grandl gekommen sind, hatten sie viele Fragen im Gepäck – und mit vielen Antworten gingen sie nach Hause. Seit nunmehr zehn Jahren bieten die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband Grundschulkindern einen ganz besonderen Unterricht, heute fiel wieder der Startschuss für das Projekt „Landfrauen machen Schule“. In diesem Jahr werden 52 Grundschulen in ganz Bayern das Angebot nutzen.

Beim Bauernhofbesuch der Neustifter Grundschul Kinder stand die Kuh im Mittelpunkt. Landesbäuerin Anneliese Göller begrüßte Kinder und Ehrengäste und betonte: „Ihr Kinder entscheidet mit, was bei Euch zu Hause auf den Tisch kommt. Deshalb ist es wichtig, dass ihr wisst, woher unsere Lebensmittel kommen.“. Der diesjährige Schirmherr des Projekts ist Willi Weitzel, der frühere Moderator der Kindersendung "Willi wills wissen". „Kinder sollen am besten von Anfang an beim Kochen mithelfen“, sagte er. Auch deshalb habe er gerade ein Familienkochbuch veröffentlicht. „Um gesund zu bleiben, ist es wichtig, sich abwechslungsreich zu ernähren und dabei besonders auf regionale und saisonale Lebensmittel zurückzugreifen.“

Das Projekt „Landfrauen machen Schule“ vermittelt wie Grundnahrungsmittel erzeugt werden und welche Bedeutung sie für eine kindgerechte Ernährung haben. Wichtige Bestandteile sind dabei erste Erfahrungen beim Kochen und der Besuch auf dem Bauernhof. Unter dem Motto „Nur Geduld – aus Gras wird Milch!“ konnten die Kinder auf dem Hof Kühe füttern, Kälber streicheln und sich beim Melken versuchen. Beim Füttern der Tiere lernten sie auch, was und wie viel eine Kuh täglich frisst. In der vergangenen Woche hatte eine Ernährungsfachfrau zusammen mit den Schülern ausprobiert, was für gute Speisen und Getränke aus Milch zubereitet werden können. In der Schulküche wurde dann zum Beispiel fleißig Sahne geschüttelt, bis sie zu Butter wurde. So wurde den Kindern deutlich, wie Landwirtschaft, regionale Lebensmittel und gesunde Ernährung zusammenhängen.

„Wir sind stolz darauf, dass wir bayerische Grundschulen schon seit zehn Jahren mit dem Projekt `Landfrauen machen Schule` unterstützen können. Das große Interesse der Schulen zeigt, wie sehr Lehrer, Eltern und Schüler diese pädagogisch wertvolle Unterrichtsergänzung schätzen“, sagt Landesbäuerin Anneliese Göller. Seit 2002 empfängt sie selbst im Rahmen des Projekts Grundschüler auf ihrem Hof. „Es ist uns gelungen, das Projekt genau auf die Bedürfnisse der Kinder abzustimmen“, so Göller.

Dank dem großen Engagement aller Beteiligten – von Ernährungsfachfrauen bis zu den landwirtschaftlichen Betriebsleitern – erreichten die Landfrauen in den vergangenen zehn Jahren knapp knapp 45.000 Kinder in ganz Bayern. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten fördert das Projekt, Aktionsträger ist das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes.